

Tagesablauf – Mittwoch, 15.11.2017

- 08.30 – 09.00 Tagungsbüro und Stehcafé
- 09.00 – 09.10 Begrüßung
(Herr Rainer Waldvogel,
Dominikus-Ringeisen-Werk,
Gesamtleitung Region Unterfranken)
- 09.10 – 09.30 Blickwinkel – eine Einführung
(Frau Julia Herrmann,
Dominikus-Ringeisen-Werk,
Leitung TAU Aschaffenburg,
Frau Gabriele Endres,
Dominikus-Ringeisen-Werk,
Leitung Abteilung Fortbildung)
- 09.30 – 10.30 Workshop-Block 1
- Workshop A: EinBlick in die Theorie
(Herr Ludo Vande Kerckhove)
 - Workshop B: EinBlick in die Praxis
(Herr Christoph Schnall)
 - Workshop C: EinBlick in die Medizin
(Frau Dr. Regina Taurines)
 - Workshop D: EinBlick in das Bezugssystem Familie
(Herr Dr. Christan Walter-Klose)
 - Workshop E: EinBlick in die Erlebniswelt eines Menschen mit ASS
(Herr Matthias Brien,
Herr Klaus Kokemoor)
- 10.30 – 11.30 Workshop-Block 2
- 11.30 – 12.30 Mittagspause
- 12.30 – 13.30 Workshop-Block 3
- 13.30 – 14.30 Workshop-Block 4
- 14.30 – 14.45 Pause
- 14.45 – 15.45 Workshop-Block 5
- 15.45 – 16.00 Abschlussplenum

Kosten

- MitarbeiterInnen des Dominikus-Ringeisen-Werks und der St. Josefskongregation, sowie Angehörige von Betreuten des Dominikus-Ringeisen-Werks **96 Euro**
- Tagungsgäste aus anderen Einrichtungen **106 Euro**

Tagungsgebühren mit der im Ablaufplan angegebenen Verpflegung.

Für Fortbildungsgäste aus dem Dominikus-Ringeisen-Werk und der St. Josefskongregation

Bei kurzfristigem Ausfall der Veranstaltung erstatten wir die vollen Kursgebühren zurück, leisten aber keinen weiteren Schadenersatz.

Falls ein Teilnehmer sich nach dem Anmeldeschluss abmeldet, werden bis zu 50% der Kursgebühr berechnet; erfolgt die Abmeldung später als eine Woche vor Veranstaltungsbeginn oder bleibt der Teilnehmer der Veranstaltung fern, wird die volle Kursgebühr erhoben.

Für Fortbildungsgäste aus anderen Einrichtungen und Interessenten, die sich als Selbstzahler gemeldet haben
Der Teilnahmezusage der Abteilung Fortbildung liegt eine Rechnung bei. Der Rechnungsbetrag ist innerhalb einer Woche zu überweisen.

Falls ein Teilnehmer sich nach dem Anmeldeschluss abmeldet, werden bis zu 50% der Kursgebühr berechnet; erfolgt die Abmeldung später als eine Woche vor Veranstaltungsbeginn oder bleibt der Teilnehmer der Veranstaltung fern, wird die volle Kursgebühr erhoben. Bei kurzfristigem Ausfall des Fachtags erstatten wir die vollen Kursgebühren zurück, leisten aber keinen weiteren Schadenersatz.

Datenschutz

Bei der Anmeldung werden ihre Daten in unserer EDV-Anlage gespeichert und laut Datenschutzbestimmung verwaltet.

Tagungsbüro und -ort

Dominikus-Ringeisen-Werk
Abteigebäude

Maria Bildhausen 1
97702 Münnerstadt

Veranstalter

Dominikus-Ringeisen-Werk
Tagesförderstätte für Menschen mit Autismus (TAU)
Fachbereich Autismus
Abteilung Fortbildung

Anmeldung

Mit beiliegender Formulkarte bis spätestens
18.10.2017

Dominikus-Ringeisen-Werk

Abteilung Fortbildung
Klosterhof 2
86513 Ursberg

FON 08281 92-2155
FAX 08281 92-1198
MAIL fortbildung@drw.de



Fachtag zum Thema Autismus-Spektrum-Störungen

„BLICKWINKEL – Autismus
Blick für Blick“



Mittwoch, 15.11.2017 8.30 – 16.00 Uhr

Dieser Fachtag wird gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Gesundheit und Pflege



Dominikus-Ringeisen-Werk
Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen
Region Unterfranken



Unser Fachtag

Im Arbeitsalltag und Zusammenleben mit Menschen mit Autismus-Spektrum-Störung (ASS) stößt man immer wieder an seine Grenzen.

Beim Fachtag „BLICKWINKEL – Autismus Blick für Blick“ wird das Thema Autismus aus verschiedenen Blickwinkeln betrachtet. Neben der gesellschaftlichen Meinung, der systemischen Betrachtung der Familie und des medizinischen Blickwinkels, wird ein Einblick sowohl in die Theorie als auch in die Praxis gegeben. Darüber hinaus wird die Erlebniswelt eines Menschen mit ASS thematisiert.

Der Fachtag ist in einem rotierenden System angelegt. Jeder Teilnehmer hat die Möglichkeit in fünf unterschiedliche Perspektiven zum Thema Autismus Einblick zu erhalten, um letztendlich seinen eigenen Blickwinkel zu entwickeln bzw. zu überdenken.

Dieser Fachtag richtet sich primär an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Behindertenhilfe. Angehörige, gesetzliche Betreuer sowie am Thema Interessierte sind ebenfalls herzlich eingeladen.

Das Fachtagsprogramm wird durch eine Foto-Ausstellung abgerundet. Diese wird uns freundlicherweise von Herrn Michael Mayer, welcher selbst ASS-Betroffener ist, zur Verfügung gestellt.

Unsere Fachleute und Workshops

Workshop A: Einblick in die Theorie

Herr Ludo Vande Kerckhove wurde in Belgien geboren und studierte dort Reha-Wissenschaft und Entwicklungsbegleitung. Seit ca. 30 Jahren ist er in Deutschland im Bereich Autismus tätig. Er leitete 15 Jahre lang ein Therapie- und Beratungszentrum, wo er selbst täglich Therapien durchführte. Mittlerweile ist er ebenso lange selbständig, gibt Fortbildungen und bietet Weiterbildungen im Bereich Autismus an. Als Haupttätigkeit coacht er Einrichtungen fallbezogen zu den Themenschwerpunkten Autismus, Herausfordern des Verhalten und Kommunikation.

Pädagogisches Können, Engagement und Haltung mögen uns noch so prägen – das Maß in dem wir uns in die Perspektive der Autisten hineinversetzen und den Alltag aus deren Blick nachzuvollziehen können, entscheidet über die Qualität des Miteinanders. Der Workshop stellt mit den drei kognitiven Erklärungsmodellen die Kernpunkte des autistischen Verarbeitens und Denkens dar. Der Workshop hat zum Ziel unsere Missverständnisse auszuräumen, die Landkarte Autismus aufzuzeichnen sowie Alternativen zu verharrenden Vorgehensweisen anzubieten.

Workshop B: Einblick in die Praxis

Herr Christoph Schnall arbeitet als staatlich anerkannter Heilerziehungspfleger seit 2010 in der Tagesförderstätte für Menschen mit Autismus des Dominikus-Ringeisen-Werks in Unterfranken. Von 2011 bis 2012 absolvierte er eine Ausbildung zum Multiplikator des Professionelles Deeskalationsmanagement (ProDeMa), welche für seine Arbeit eine grundlegende Unterstützung bietet. Ein ebenfalls fundamentales Werkzeug in der Arbeit mit Menschen mit Autismus bietet die Weiterbildung „Funktionierende Kommunikation“. Diese Kurse sowie die viermal jährlich stattfindende COSA (Coaching und Orientierung im Spektrum Autismus) absolvierte Herr Schnall bei Herr Ludo Vande Kerckhove und ist mit wachsender Faszination in diesem Thema tätig.

Der Workshop beschäftigt sich mit der praktischen Umsetzung im Umgang mit Menschen mit Autismus-Spektrum-Störung. Anhand von Beispielen aus dem Alltag bekommen die Teilnehmer einen Einblick in gezieltes Einsetzen von Struk-

tur, Kommunikationswegen, deeskalierende Elemente und in das Reflektieren und Hinterfragen der eigenen „Pädagogik“.

Workshop C: Einblick in die Medizin

Frau Priv.-Doz. Dr. Regina Taurines ist stellvertretende Direktorin an der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie am Universitätsklinikum Würzburg und Vorstandsmitglied des Autismus Kompetenzzentrums Unterfranken e.V.. Seit 2004 ist sie in die Diagnostik und Therapie von Kindern und Jugendlichen mit Autismus eingebunden, zuletzt auch im Rahmen der Spezialambulanz Autismus.

In diesem Workshop werden „medizinische Aspekte“ von Autismus beleuchtet. So werden Besonderheiten der Gehirnfunktion autistischer Menschen und Ursachen von Autismus vorgestellt. Es wird auf die Diagnostik der Autismus-Spektrum-Störung und relevanter Begleiterkrankungen sowie auf medizinische Aspekte der Therapie eingegangen.

Workshop D: Einblick in das Bezugssystem Familie

Herr Dr. Christian Walter-Klose arbeitet als Diplom-Psychologe und systemischer Therapeut am Institut für Sonderpädagogik der Universität Würzburg. Seit 17 Jahren steht er im Kontext von Behinderung und war vor seiner Lehr- und Forschungstätigkeit an der Universität in verschiedenen Einrichtungen der Behindertenhilfe tätig. Aufgewachsen ist er mit einem Bruder mit ASS.

Im Rahmen des Workshops wird der Blickwinkel auf das familiäre Leben im Zusammenhang mit einer Autismus-Spektrum-Störung gelegt und die Situation von Eltern und Geschwistern zu unterschiedlichen Zeitpunkten im Lebenszyklus näher beleuchtet. Neben wissenschaftlichen Befunden steht der Erfahrungsaustausch mit den Beteiligten im Fokus.

Workshop E: Einblick in die Erlebniswelt eines Menschen mit ASS

Herr Matthias Brien ist Diplom-Designer, Heilpraktiker für Psychotherapie und ASS-Betroffener. Seit 2011 ist er als Referent für Seminare, Fachberatungen, Fachtage zum Thema Autismus, Autor und darstellender Künstler tätig. Des Weiteren hat er Bücher zu den Themen „Ich koche für dich“

und „Asperger-Störung im Beruf“ veröffentlicht. Die Installation „Kind reiht Spielzeugautos auf“ sowie Zeichnungen, Fotos und Filme zur anderen Wahrnehmung autistischer Menschen runden sein kreatives Schaffen ab.

Herr Klaus Kokemoor ist Diplom-Sozialpädagoge, Koordinator für das Thema Inklusion der Stadt Hannover, Supervisor und Therapeut (Entwicklungsbegleitung Doering, Psychomotorische Praxis Aucouturier sowie Marte-Meo Video Interaktionsanalyse). Seit 1982 beschäftigt er sich in Praxis und Theorie mit Menschen mit Autismus. Er ist Autor des Buches „Autismus neu verstehen. Begegnung mit einer anderen Kultur“.

Dieser Workshop bietet einen weiteren, anderen Blickwinkel für die Förderung und Begleitung von Menschen mit ASS. Die klassischen Förderansätze werden aus der Perspektive von Nicht-Betroffenen entwickelt und berücksichtigen nach unserer Erfahrung die Erlebniswelt des Menschen mit ASS nicht ausreichend. Wir möchten daher diesen Blickwinkel darstellen, tauschen und diskutieren, um eine Begegnung mit dem Betroffenen zu ermöglichen, die ihn in seinem Wirklichkeitserleben erfassen und sein individuelles Entwicklungsbedürfnis umfangreicher unterstützt. In diesem Zusammenhang scheint es uns unumgänglich, die klassischen Rollenzuschreibungen zu reflektieren.

